

# WIR

# NaturFreunde in NRW

Mitgliederinformation 02/2017

## Lichtblicke meines Lebens

Unter diesem Motto fand vom 03.03.2017 – 05.03.2017 das diesjährige Seminar der NaturFreunde NRW in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben im Naturfreundehaus Ebberg statt.

Die Referenten hatten sich wie in jedem Jahr einiges einfallen lassen, um das Seminar kurzweilig und interessant zu gestalten. Damit uns allen das Abendessen schmeckt, kamen wir nach der Vorstellungsrunde in Bewegung, denn es wurde das Spiel „Obstkorb“ gespielt. Nachdem wir uns beim reichhaltigen Abendessen gestärkt hatten, spielte uns Konrad Lappe noch Lieder zum Thema „Küchen- und andere Lieder zum Thema Essen“ vor. Wir wurden mit Liedern u.a. von Trude Herr „Ich will keine Schokolade“ bis zu Herbert Grönemeyer „Currywurst“ gut unterhalten und sangen noch einige Lieder aus dem Liederheft. Anschließend ging es zum geselligen Teil über. Dort wurde dann

noch viel erzählt und natürlich durfte der Gesang auch nicht fehlen.

Am Samstagmorgen referierte Jürgen Czerlitzki über das Essen und Trinken in der bildenden Kunst und Sigrun Wolters erklärte uns brasilianische Bananen-Politik anhand von Bildern des Pop-Art-Künstlers Amaral. Danach war wieder eigene Kreativität gefordert. Wir erhielten Bögen mit dem ABC und füllten diese, so gut es ging, mit leckeren Essen und Neschereien. Nachdem wir so viel über Essen geredet hatten, kam so ein kleiner Hunger bei allen Beteiligten durch, so dass wir zügig zum Mittagessen eilten. Nach der Mittagspause konnte jeder den Clown in sich finden. Unter Konrads Anleitung wurden Spiele zum Humor ausprobieren gespielt. Wir haben auf jeden Fall Humor, denn es wurde sehr herzlich gelacht. Nachmittags arbeiteten wir in Partnerarbeit. Wir bekamen vorbereitete Karten mit

unterschiedlichen Stichpunkten zum Thema rund ums Essen und tauschten uns dazu aus. So erfuhr man wieder sehr viel von seinem Gegenüber, denn alle Teilnehmer waren wie in den vergangenen Jahren sehr offen. Abends konnten wir noch ein nostalgisches Schlemmerbuffet genießen und danach dem Flötenkonzert von Hanne und Anne Gret lauschen. Sigrun las noch einige Geschichten vor und zum Abschluss konnte, wer wollte sich bei Musik noch ein wenig bewegen.

Sonntagmorgen stellten wir uns die Frage, was die Hände und Füße zur Lebensmittelbeschaffung und Essenszubereitung schon alles geleistet haben. Auch hier arbeiteten wir in Partnerarbeit und viele, viele Erinnerungen kamen bei den Teilnehmern zum Vorschein.

Leider war auch dieses Seminar viel zu schnell vorbei und so blieb uns nur der Dank an die Referenten, die es wieder einmal geschafft hatten, uns mit ihren Einfällen in Staunen zu versetzen. Mit diesem Dank war dann auch die Bitte verbunden, dass Konrad auch im nächsten Jahr das Kulturseminar wieder leitet. Wenn über 20 NaturFreunde bitten, wer kann da schon nein sagen??? Der Termin steht auch schon fest. Vom 16.03. – 18.03.2018 findet im Naturfreundehaus Ebberg das nächste Kulturseminar zu dem Thema „Alt und Jung“ statt. Da hoffen die Referenten natürlich auf besonders viele Anmeldungen der jüngeren Generation. Also, einfach zur gegebenen Zeit anmelden und teilnehmen und ihr werdet feststellen, dass es nicht bei dem einen Seminar bleibt, weiß aus eigener Erfahrung

Heike Reisdorf



## Kampagne NaturFreunde bewegen

Jetzt bei den Herbst-Aktionstagen mitmachen!  
30. September – 15. Oktober 2017



Im Rahmen der Kampagne „NaturFreunde bewegen“ organisieren die NaturFreunde in den zwei Wochen vom 30. September bis 15. Oktober 2017 bundesweit Aktionstage – also öffentliche Veranstaltungen, bei denen jeder die NaturFreunde und ihre Aktivitäten kennenlernen kann. Sei auch du mit deiner Ortsgruppe dabei und melde einen Aktionstag an!

Ein Aktionstag ist eine öffentliche Veranstaltung, für die ihr gezielt Werbung macht und auf der ihr euch und eure Aktivitäten einem breiten Publikum präsentiert. Dabei macht die ganze Ortsgruppe mit – jeder mit seinen Stärken! Der Aktionstag kann euch in der Öffentlichkeit bekannter machen, euch helfen, neue Mitglieder zu

zu gewinnen und euch mit anderen in eurer Region ansässigen Initiativen und Projekten vernetzen.

Wer jetzt einen Aktionstag plant, findet unter [www.naturfreunde.de/kampagne](http://www.naturfreunde.de/kampagne) zur Unterstützung:

- Hilfreiche Tipps für die Planung der Aktionstage, zum Beispiel mit dem Fokus auf Sport, Familie oder Umwelt
- Nützliche „Wegweiser“ mit Tipps und Checklisten zu bestimmten Aspekten des Aktionstages, zum Beispiel zu Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation und Infoständen
- Grafik-Vorlagen und Mustertexte für die Öffentlichkeitsarbeit,

- Ansprechpartner\_innen in den Landesverbänden und im Bundesverband
- ein Aktionspaket mit „NaturFreunde bewegen“-Luftballons, -Buttons und -Aufklebern sowie Infomaterial nach Wunsch

Meldet jetzt euren Aktionstag an unter [kampagne@naturfreunde.de](mailto:kampagne@naturfreunde.de)

oder unter Tel. 030 - 29 77 32 -89

Mehr Infos unter

[www.naturfreunde.de/aktionstage](http://www.naturfreunde.de/aktionstage)

## Von den Emscherquellen zum Phoenix-See in Dortmund

Neue hochmoderne zentrale Kläranlagen sind entstanden zusammen mit einem Rohrsystem, um einst im Untergrund verlegte Bachläufe, die als Abwasserrinne dienten, wieder zu öffnen und zu renaturieren. Die etwa 10 Kilometer lange Wanderung führt von den Emscherquellen in Holzwickede entlang des Flusses zum neu entstandenen Phoenixsee in Dortmund.

Wo einst Hoesch Stahl produzierte, ist ein riesiges ehemaliges Firmengelände in einen See verwandelt worden, der heute wegen der Wohnmöglichkeiten mit Seeblick zu einem bevorzugten Stadtviertel avancierte.



Die Wanderung ist organisiert von der LNU, dem WDR5 und Mark vom Hofe. Sie wird von der Emschergenossenschaft und den NaturFreunden NRW unterstützt.

### Wanderung:

**Sonntag, 11. Juni 2017**

**Ca. 12.00 bis 17.00 Uhr**

**NaturFreunde NRW, LNU**

**Leitung: Mario Sommerhäuser**

### Treffpunkt:

**Emscherquellhof**

**Quellenstraße 2**

**59439 Holzwickede**

### Anfahrt:

ÖPNV Dortmund Hbf ab 11:07 mit RB 59 bis Dortmund-Sölde, von dort 25 Minuten Fußweg über Jasminstraße und Landskroner Straße.

PKW A1, Abfahrt Schwerte, B236 Richtung Schwerte, links Richtung Holzwickede über Römerstraße, Landskroner Straße, rechts Quellenstraße

Eine Ankündigung erfolgt am 07. Juni 2017 um 10.40 Uhr im WDR5, Neugier genügt!

Heike Reisdorf

## Authentische Geschichte einer erfolgreichen Integration



„Es war am Anfang schwer. Ich konnte kein Wort Deutsch, ich war in einem Aufanglager und alles war für mich neu. Inzwischen habe ich hier meine Heimat gefunden, ohne dass ich meine Herkunft aus Polen verleugne“, so die zentrale Aussage von Therese Jonek als Referentin bei der Veranstaltung der NaturFreunde (NF) in Merckstein. Mit der aus Oppeln stammende sog. „Spätaussiedlerin“ setzten die NF ihre Reihe fort, in der Personen ihre „authentische Geschichte einer erfolgreichen Integration“ erzählen und diskutieren. Die Referentin schilderte sehr eindringlich und nachvollziehbar ihre Schwierigkeiten zu Beginn: Neben den fehlenden Sprachkenntnissen gab es keine Anerkennung ihrer Schulabschlüsse, sie musste

bei Null anfangen, obwohl sie im Gegensatz zu anderen Migranten den großen Vorteil hatte, sofort einen deutschen Pass zu bekommen und damit eine verlässliche Bleibeperspektive hatte. Inzwischen spricht sie akzentfrei fließend Deutsch, hat sich beruflich durchgesetzt, engagiert sich bei der Partnerschaft Städteregion – Jele-na Gora. In der anschließenden vom NF-Vorsitzenden Bruno Barth moderierten, sehr regen Diskussion beeindruckte vor allem die offene, sympathische Art von Therese Jonek, die ihr sicher geholfen habe, in Deutschland Fuß zu fassen, wie die zahlreich erschienen Gäste im NF-Haus meinten. Herausgestellt wurden Parallelen, aber auch Unterschiede zwischen ihr und den heutigen Flüchtlingen aus den arabischen Ländern oder aus Schwarzafrika. Jungen Männern aus diesen Ländern mit großen kulturellen Unterschieden zu Deutschland fällt eine „Eingliederung“ in unsere Gesellschaft deutlich schwerer und ihnen werde auch mehr Vorbehalte entgegengebracht, so der Tenor an diesem Abend.

Bruno Barth

## Braunkohletagebau Hambacher Forst

Die Diskussion um den Braunkohletagebau rund um den Hambacher Forst gibt es seit vielen Jahren. Es gibt verhärtete Fronten (RWE – Braunkohlegegner), es gibt Gewalt und es gibt eine „Grauzone“ zwischen dem friedlichen Protest gegen den Braunkohletagebau und gewaltbereiten Aktionen.

Wir möchten als NF-Bezirk Nordeifel öffentlich dazu Position beziehen:

**Der Braunkohletagebau ist aus Umwelt- und Klimaschutzgründen** eine auslaufende Form der Energiegewinnung. Der Ausstieg aus dem Tagebau muss schnell, schrittweise und sozialverträglich erfolgen. Dabei sollte so viel wie möglich vom noch bestehenden Rest des Hambacher - Forstes erhalten bleiben.

**Der Ausstieg sollte im friedlichen Dialog aller am Prozess Beteiligten** unter Achtung und Wahrung bestehender Gesetze und Regeln erfolgen. Friedliche Proteste gegen den Tagebau gehören zur Meinungsfreiheit und finden unsere ausdrückliche Unterstützung.

**Wir distanzieren uns aber von gewalttätigen Handlungen** unter dem Deckmantel des „zivilen Ungehorsams“. Selbst ernannte „Umwelt-Aktivist:innen“ von „überall her“ wie die von „Ende Gelände“ haben für August „Aktionen“ im Tagebau geplant. Nach den Ankündigungen sollen diese wieder verumumt und ihre Identität verschleiern mit allen Mitteln durchgeführt werden. Damit setzen sich diese Personen selbst ins Unrecht und wirken letztlich kontraproduktiv.

Bruno Barth

Wann handeln wir **Öko**,  
wann **Bio**, wann

## Öko-Bio

Am 02. April 2017 hat die NaturFreunde Ortsgruppe Essen-Kray/Steele e.V. zum Seminar ins NaturfreundeHaus Tönisheide geladen. Es herrschte eine große Spannung was es in dem Seminar, unter der Leitung von Fred Hey zu lernen und zu erfahren gibt. Dieser begann mit einer kurzen Einleitung und Erklärung und schon ging das Seminar im Rahmen des „Visuellen Systems“ los.

Es waren Plakate aufgehängt und Tafeln standen bereit die, mit viel Liebe fürs Detail und in sorgfältiger und mühsamer Vorbereitung, beschriftet und behangen waren. Dann wurde die Unterscheidung aktiv und gemeinschaftlich besprochen, nach 2,5 Stündiger intensiver Mitarbeit jedes einzelnen wurde einiges zu dem Thema erarbeitet, aufgeschrieben und ausgetauscht. Kurze Diskussionen blieben da nicht aus.

Zum Ende gab es noch eine kurze Gesprächsrunde, in der jede/r Teilnehmer/in noch einmal sagen konnte wie der Tag empfunden wurde, was wir für uns persönlich und was wir als Verein aus unseren Ergebnissen für die Zukunft mitnehmen können.

Es sehr lehrreich, hat uns aber auch gezeigt, dass das Thema an sich jedem wichtig sein sollte, jedoch im Einzelnen viel zu wenig dafür getan wird, die Ökologie und Biologie zu erhalten, die wir eigentlich für eine gute Nachhaltige Zukunft benötigen. Die Jugendgruppe hat beschlossen, solche Seminare auf spezifische Themen weiterhin durchzuführen.

P. Schwarz und S. Reufels



# NaturFreunde aktiv

Als einer der letzten Mitbegründer der Fachgruppe Bergsteigen beende ich meine Tätigkeit als Übungsleiter Bergsteigen. Mit über 80 Jahren und über 30 Jahren Fachübungsleiterfähigkeit habe ich mit dem Ende der Winterfreizeit im März 2017 meine Gruppenarbeit beendet.

1984 haben eine kleine Gruppe von NaturFreunden die Fachgruppe Bergsteigen in der Siegerland Hütte gegründet. Heinz Jüttner wurde damals als Gruppenleiter gewählt. Aktiv von damals (soweit mir bekannt) ist neben mir nur noch Dieter Staubach.

Sofort nach Beendigung meiner Ausbildung als Fachübungsleiter Bergsteigen 1985 habe ich eine Gruppe von 22 NaturFreunden in die südlichen Stubaier Alpen bei Sterzig geführt. Höhepunkt der Gruppe war die Besteigung des 3192m hohen Becherhauses. Es sollten noch viele Bergfreizeiten in anderen Regionen der Alpen folgen.

Nach der Wende 1989 schloss sich uns eine Berliner Gruppe an. Die erste Freizeit fand 1991 im Ridnauntal bei Sterzing statt. Bei der „Siebenseen Tour“ auf 2680 m

erlebten einige erstmals im Sommer Schnee. Eine Teilnehmerin konnte sich nicht halten und eilte los um Schnee zu holen. Glücklicherweise kam sie mit Schnee in den Händen zurück.

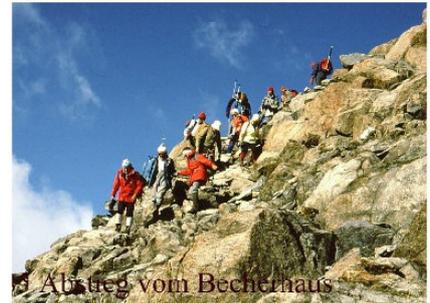
Bald kamen ab 1992 zu den bergsteigerischen Tätigkeiten Inselwanderungen mit La Gomera u.a. dazu. Die Wanderungen auf den einzelnen Inseln, wie Madeira waren teils schwierig und mit Gefahren verbunden.

Das Bergsteigen fiel mir wegen Knieproblemen immer schwerer, so gründeten meine Frau Edith und ich eine Wintergruppe, die vorwiegend Langlauf betrieb und mit Edith die schöne Winterlandschaft erwanderte. Unser erstes Ziel war im Jahr 2000 das Pfitschtal. Wir durften 2001 noch die großartige Winterlandschaft der Seiser Alm ohne Seilbahn erleben. Ab 2003 traf sich die Gruppe in Achenkirch beim Fischerwirt.

Von der Gründung vor 18 Jahren bis heute sind Rita und Günter Meyer dabei. Da das Preis-Leistungsverhältnis stimmt, war die Gruppe schon 14 mal beim Fischerwirt.

Ab 2018 übernimmt Inge Himstedt die

## Das war es ....



Organisation der Gruppe. Ich wünsche ihr viel Erfolg und den Freunden des Winters weiterhin schöne Urlaubserlebnisse.

Ab 2000 habe ich wegen meiner Knieprobleme Fernreisen organisiert. Erstes Ziel war Island mit 20 Teilnehmern. Es sollten noch viele Reisen weltweit folgen. Manches Abenteuer wurde dabei überstanden, so auch 3 ½ Tage Wartezeit in der Mongolei auf den Rückflug in die Heimat. Unvergessen sind die Reisen nach Namibia und in die Serengeti in Tansania.

Es waren schöne Jahre, die mir und den Teilnehmern immer in Erinnerung bleiben werden

*Berg frei, Jochen Haushälter*

## Es ist für uns eine Zeit gekommen ...



Es kommt mir so vor, als sei es noch gar nicht so lange her, dass wir nach einer schönen Jahresabschlussfahrt nach Mollseifen auf der Heimfahrt im Bus schon mit Vorfreude gedacht haben „alle Jahre wieder ...“.

Doch schon ist die Zeit vorbei und – obwohl uns das nun zu Ende gehende Jahr viele beunruhigende Nachrichten aus aller Welt in die heimischen Wohnzimmer gebracht hat – sind wir doch wieder in der Hoffnung auf einen besinnlichen und gemütlichen Tag zu unserer Jahresab-

nach Mollseifen gestartet. Und wieder, wie in den Jahren zuvor, wurden wir nicht enttäuscht. Schon die wunderschöne Dekoration im und am Naturfreundehaus brachte uns gleich in die richtige Stimmung. Alles war wieder liebevoll geschmückt und sah so einladend und festlich aus, dass wir uns nicht satt sehen konnten und Marlene und ihr Helferteam in den höchsten Tönen gelobt haben.

Marlene hat uns dann auch wieder ein Gourmet-Mittagessen gezaubert lecker.

Nach dem Essen sollten nun die diversen Wanderungen stattfinden. Aber ... lag es an den zu groß konsumierten Essensportionen oder lockte der Glühweinduft von dem wieder vorhandenen kleinen Weihnachtsmarkt gegenüber? Nur eine relativ kleine Gruppe hat die doch recht feuchten und schlammigen Waldwege dem Stöbern zwischen adventlichem Zubehör vorgezogen. Und etliche, ansonsten doch recht fleißige Wanderer sind an ihren Glühwein-

bechern kleben geblieben.

Die heimkehrenden „Naturburschen“ wurden im Haus gleich vom Duft nach frischen Waffeln empfangen.

Die Liederbücher wurden ausgepackt und die Instrumente gestimmt. Bedingt durch diverse Erkrankungen waren die Musikanten nicht ganz so zahlreich wie sonst. Aber was die vier verbliebenen Gitarristen ihren Instrumenten entlockten war ganz große Klasse. Sie haben sich wacker geschlagen und uns viel Freude bereitet. Kleine Wortbeiträge zwischendurch rundeten das Programm ab und verhalfen den Musikern bzw. ihren geschundenen Fingerspitzen zu einer kurzen Erholungspause.

Wie immer viel zu schnell verging die Zeit und unser Fahrer, drängte zum Aufbruch. Wunderschön war's und unser Dank gilt allen, die diese Tage vorbildlich organisiert haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung in 2017.

*Berg frei, Gerti Roth*

## Gemeinschaftswanderung der Sektion Lüdenscheid



Im Februar lief eine Gemeinschaftswanderung der Sektion Lüdenscheid mal wieder nicht wie vorgesehen ab.

Zunächst musste unser Vorsitzender Bernd Korte als Wanderführer einspringen, da Guntram Behle durch Erkältung ausfiel. Dann konnten die 15 Teilnehmer bei einem Zwischenstopp vor dem historischen

Wasserschloss Neuenhof statt bei frostigen Temperaturen bei schönstem Vorfrühlingswetter Kuchen und Glühwein genießen.

Dass, wie im Sauerland üblich, der Weg anschließend bergauf führte, kurbelte die Stimmung erst richtig an. Etwas später als verabredet traf die Gruppe dann endlich am Ziel die wartenden 10 Mitglieder, die sich bereits direkt im Lokal eingefunden hatten.

Bei gutem Essen und Getränken "huckten" alle noch lange in harmonischer Runde zusammen.

*Ilona Behle*



## Abwechslungsreicher Neujahrsempfang

bei den NaturFreunden Merkstein

„Volles Haus“ und ein abwechslungsreiches Programm boten die NaturFreunde (NF) Herzogenrath-Merkstein bei ihrem diesjährigen Neujahrsempfang im NF-Haus. Eingerahmt von Liedern der Musikgruppe der NF unter der Leitung von Wolfgang Irmisch begann der Nachmittag mit einer Scheckübergabe an die Gruppe „Malabon und die Dritte Welt e.V.“, mit der

die NF das Sommerfest im vergangenen Jahr gemeinsam gestaltet hatten. Es folgte die Eröffnung einer Bilderausstellung des niederländischen Hobbymalers Wim Snippe durch Manfred Nievelstein. Der NF-Vorsitzende Bruno Barth fand anschließend in seiner Neujahrsansprache klare Worte zur Position der NF gegen Atomenergie sowie dem Bekenntnis zum mög-



lichst raschen sozialverträglichen Ausstieg aus dem Braunkohletagebau. Darüber hinaus erwähnte er das Engagement der NF gegen „rechten Populismus“ und für Frieden und Völkerverständigung. Er kündigte an, dass sich die NF konstruktiv kritisch mit den Plänen zum „Grube-Adolf-Park“ in Merkstein beschäftigen müssten. Darüber hinaus gab es einen kabarettistischen Sketch zu „Tihange“, aufgeführt von „Dr. Placebo“ (Bruno Barth) und „Schwester Ahnungslos“ (Margo Neffke). Zum Schluss des Sketches wurden vermeintliche Jodtabletten als „Beruhigungspillen“ an die Gäste unter 45 Jahren verteilt, wobei das Alter „nach Gesichtskontrolle“ festgestellt wurde.

„Ein gelungener Veranstaltungsauftritt der NF in 2017“, darüber waren sich alle Anwesende einig.

*Bruno Barth*

# NaturFreunde aktiv

## Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Siegen



Am 18. März 2017 waren die Mitglieder der NaturFreunde Siegen zur Jahreshauptversammlung in die Alte Hainer Schule eingeladen worden.

Der 1. Vorsitzende Volker Panthel begrüßte die Mitglieder und moderierte den Nachmittag durch das volle Programm.

In der Begrüßungsrede dankte Volker Panthel allen aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit, sei es der Hüttendienst, die Erhaltung der Eisenwaldhütte, dem Vogel- u. Naturschutz oder dem Umweltschutz im Rahmen der Sauberkeitspatenschaft der Stadt Siegen.

Einen besonderen Dank galt Heinrich Killet, denn ohne sein Engagement wäre die Ortsgruppe nicht das, was sie ist. Im Anschluss, standen die Ehrungen auf der Tagesordnung. Danach folgte die Beschlusskontrolle des Protokolls Hauptversammlung 2016 ohne Einwände.

Es folgten die Berichte des Vorstandes, der von den Mitgliedern entlastet wurde. Nach den Wahlen und weiteren Tages-

ordnungspunkten wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die aufgrund neuer Bestimmungen des Finanzamtes erforderlich war. Außerdem wurde die Erhöhung der Beiträge durch den Kassierer erläutert.

Danach verlas Heinrich Killet einen Bericht über die Gedanken für die Zukunft unserer Ortgruppe.

Im Schlusswort bedankte sich Hauswart Volker Panthel für das Vertrauen der Mitglieder, das ihm in der Wahl entgegengebracht wurde und bedankte sich bei allen, vor allem bei den Aktiven und beim Vorstand, denn ohne diese wäre eine gute Vereinsarbeit nicht möglich.

Dann wurde die Jahreshauptversammlung vom Vorsitzenden beendet und im Anschluss verbrachten die NaturFreunde noch einen gemütlichen Abend.

*Volker Panthel*

## Jahreshauptversammlung der OG Eschweiler mit Jubilarehrung

Im vollbesetzten Saal der Gaststätte "Bei Kelche" konnte der Vorsitzende und derzeitige Landesleiter der NaturFreunde, Leo Gehlen, ca. 70 Mitglieder der OG Eschweiler begrüßen. Neben den Berichten aus den einzelnen Fachgruppen musste in diesem Jahr auch der Vorstand neu gewählt werden.

Bevor jedoch die Tagesordnung "in Angriff" genommen wurde, gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

Sodann richtete der anwesende Bezirksleiter des Bezirks Nordeifel und stellv. Landesleiter, Bruno Barth von der OG Herzogenrath, ein Grußwort an die Versammlung. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen und erwähnte, dass er den Bezirk als Klammer zu den Ortsgruppen, nicht aber als Konkurrenz sehe. Das sei aus seiner Sicht bisher sehr gut gelungen. Auch blickte er auf einige Veranstaltungen und Kooperationen mit anderen Vereinen und Institutionen, wie z.B. zum Thema "Lebensmittelvermeidung und Verpackungsmüll", zurück. Was die Wahrnehmung der NaturFreunde in der Öffentlichkeit angehe, sehe er "Luft nach oben".

In den anstehenden Berichten aus den Fachgruppen berichtete Josef Kreies für die Wandergruppe, dass 17 Sonntagswanderungen mit durchschnittlich 13 Teil-

nehmern und einer durchschnittlichen Länge von 13 km durchgeführt wurden. Leider muss festgestellt werden, dass die Zahl der Wanderer stetig nachlässt, was auf Alters- und damit einhergehende Krankheitsgründe zurückzuführen ist. Hier gelte es, jüngere Menschen zu finden. An der Freizeitwoche im Odenwald haben 36 Mitglieder teilgenommen. Die örtliche Reiseleiterin hat den Mitgliedern den Odenwald auf eine erfrischende und spritzige Art näher gebracht.

Neben den wöchentlichen Trainingszeiten, die bei jedem Wetter stattfinden, hat die Fachgruppe Boule auch in 2016 wieder alle Turniere (Eröffnungsturnier, Christihimmelfahrtsreibekuchenspaßturnier, offene Stadtmeisterschaft und Vereinsmeisterschaft durchgeführt, wobei bei der Stadtmeisterschaft die Freunde vom Boule-Club Jean-Zay aus der französischen Partnerstadt Wattrelos ange-reist waren. Ein Gegenbesuch der NaturFreunde erfolgte sodann im August.

Die Nordic-Walking-Gruppe (zurzeit 18 Personen) hat sich in 2016 insgesamt 36 Mal dienstags um 18.00 Uhr zum Walken getroffen.

Die Musikgruppe ist auf 36 Mitglieder angewachsen; sie trifft sich monatlich. In 2016 wurde sie 10 Mal zu Auftritten eingeladen.

Aus den Berichten der Fachgruppen

wurde deutlich, dass neben der sportlichen Aktivität auch das Gesellige nicht zu kurz kommt. Gemeinsam etwas unternehmen, dabei Spaß haben und die Umwelt schonen, das klingt modern und wird bei den NaturFreunden in Eschweiler „gelebt“.

Im anstehenden "Wahlmarathon" wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt. In den Fachgruppen gab es kleine Veränderungen.

Auch in diesem Jahr konnte Vorsitzender Leo Gehlen wieder einige Jubilare für ihre langjährige Treue zu den NaturFreunden ehren. Zum Schluss ging er auf das neue Jahresprogramm ein. Neu sind 4 Termine, an denen man unter fachkundiger Leitung zu Musiken und Choreographien Tanzen kann. Tanzen ist nicht nur "Träumen mit den Füßen", sondern Wohlgefühl für Körper, Geist und Seele.

*Waltraud Reuter*



# Naturfreundehäuser

## Erlebniswochenende Naturfreundehaus Mollseifen !

Vom 26. – 29.10.2017 ist es wieder soweit.  
Die NaturFreunde laden Mitglieder und Nichtmitglieder zum sechsten Mal zu einem Erlebniswochenende mit **Wandermöglichkeiten, Freizeitgestaltung und Hüttenabend** in das Naturfreundehaus Mollseifen in Winterberg ein.

**Kosten: Mitglieder** 115 € bei Anreise am Donnerstag (beginnend mit dem Abendessen)  
95 € bei Anreise am Freitagnachmittag

**Im Preis enthalten:** Vollpension, Unterbringung in Doppelzimmer, Bettwäsche, Handtücher, Verbandsabgabe  
Auf Wunsch Kaffee und Kuchen je 5,50 €

**Zuschläge:** 10 € für Nichtmitglieder  
6 € bzw. 4 € für Einzelzimmer

**Anmeldung:** bis 30.9.2017 an Naturfreundehaus Mollseifen (Telefon:02981/7389 oder Mail: [info@naturfreundehaus-mollseifen.de](mailto:info@naturfreundehaus-mollseifen.de))

**Anzahlung:** 15 €/pro Person an NaturFreunde NRW e.V., Schwerte, IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67  
BIC: WELADED1HSL



## Adventwochenende Naturfreundehaus Mollseifen !

Vorweihnachtliches Wochenende im Sauerland

vom 23. – 26.11.2017



Das Walddorf Mollseifen veranstaltet am 25.11.2017 den alljährlichen Adventmarkt. Wir verbinden das mit einem verlängerten Wochenende, bei dem wir die schöne Umgebung erwandern und abends in gemütlicher Runde spielen und unterhalten wollen.

Wie jedes Jahr kommen samstags die Wuppertaler NaturFreunde mit ihrer Musikgruppe und tragen zur Unterhaltung bei. Die Heimleitung sorgt für eine gut Verpflegung und einen angenehmen Aufenthalt.

**Kosten Mitglieder:** 115 € bei Anreise am Donnerstag (beginnend mit dem Abendessen)  
95 € bei Anreise am Freitagnachmittag

**Im Preis enthalten:** Vollpension, Unterbringung in Doppelzimmer, Bettwäsche, Handtücher, Verbandsabgabe  
Auf Wunsch Kaffee und Kuchen je 5,50 €

**Zuschlag** 10 € für Nichtmitglieder, 6 € für Einzelzimmer bzw. 4 € für (Mitglieder)

**Anmeldung:** bis 30.09.2017 an Naturfreundehaus Mollseifen (Telefon:02981/7389 oder Mail: [info@naturfreundehaus-mollseifen.de](mailto:info@naturfreundehaus-mollseifen.de))

**Anzahlung:** 15 €/pro Person an NaturFreunde NRW e.V., Schwerte IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67,  
BIC: WELADED1HSL

### Wir gratulieren

Die NaturFreunde Lütgendortmund haben **Elionore Kulike** zu **50 Jahren Mitgliedschaft** geehrt. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute.

*H. Peter Gallisch*

Die NaturFreunde Dortmund-Wellinghofen gratulieren ihrer Seniorin **Ilse Szwilius** besonders herzlich zu ihrem **97. Geburtstag**. Wir wünschen alles Gute und Liebe und bestmögliche Gesundheit. Weitere Gratulationen mit den besten Wünschen gehen an **Ruth Mönk** und **Marita Machers** zum **80. Geburtstag**.

*Peter von Kuick*

Die Ortsgruppe Dortmund Hörde gratuliert recht herzlich **Karl Heinz Tropper** sowie **Ursula Vogt** und **Elfriede Schroeder** zum **80. Geburtstag**. Wir wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft und Freude bei unseren gemeinsamen Aktivitäten.

*OG Hörde Bernhard Nowak*

NaturFreunde OG Essen-Kray/Steele **3 x 3/4-Jahrhundert** feiern aktive Mitarbeiter ihr Wiegenfest, wozu wir herzlich gratulieren.

**Erika Schwarz** hat von diesen 75 Lebensjahren 64 Jahre als Vereinsmitglied und inzwischen nahezu 30 Jahre als Hausreferentin in Tönisheide das Wohl und Wehe des Hauses geleitet. **Reinhold Hillebrand** hat in 56 Mitgliedsjahren in allen Funktionen stets großen Einsatz und Hilfestellungen gegeben und leitet nun noch den Singkreis der Gruppe seit fast 30 Jahren. **Jürgen Milbrodt** gehört dem Verein inzwischen 46 Jahre als Motor-/Wandergruppenleiter an; als langjähriges Mitglied der Hauskommission hat er maßgeblich-fachlichen Anteil an den Arbeiten in und um Tönisheide.

*Ursula Freund*

Die NaturFreunde Sektion Lüdenscheid gratuliert ihren Mitgliedern nachträglich recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiter "guten Tritt". Feiern konnten **Hildegard Jentsch 80 Jahre**, **Bernd Korte 75 Jahre**, **Bernhard Pauls 80 Jahre** und **Gertrud Pawlik 75 Jahre**. Alles Gute und recht viel Gesundheit.

*Ilona Behle*

### Wir betrauern

#### Uli Friebe

Anfang März hatte er noch eine Fotoausstellung über die Sächsische Schweiz eröffnet. Nun seiner zu gedenken fällt schwer, denn was wissen wir wirklich von ihm, dem Menschen, dem Genossen, der uns viele Jahre begleitet hat.

Was in Erinnerung bleiben wird, sind die von ihm geführten Fahrten in seine alte Heimat, die Sächsische Schweiz, in die Alpen oder die Trekkingtouren in Nepal. Besonders dort kam sein NaturFreunde-bewusstsein zum Tragen. Er sorgte dafür, dass die Sherpas wirklich als Begleiter von uns gesehen wurden. Es war ihm ein Anliegen, sie nicht einfach nur zu „entlohnen“, sondern für sie zu sorgen.

Dabei konnte er ungeduldig bis stur sein und er hat mit uns manchmal heftig gestritten um die Art, wie wir uns z.B. in Nepal verhalten. Zugegeben, das war nicht immer leicht, aber er hat uns mit seinen Fahrten Landschaften näher gebracht, hat den Anspruch eines sozial verantwortlichen Tourismus gelebt. Und jeder, der mit ihm unterwegs war wusste, dass er die Touren so wählte, dass wir ihnen genügen konnten – es war ein gutes Gefühl sich ihm anvertrauen zu können.

Er hat auch etliche Kinder der NaturFreundegruppe an das Klettern herangeführt und einige haben das über Jahre hinweg dann selber als Sport betrieben, haben dabei Achtsamkeit und Verantwortung für den anderen gelernt. Damit hat er mehr bewirkt als manch ein theoretischer Unterricht an der Schule über Sozialverhalten. Er hat mit diesen Aktivitäten Spuren hinterlassen, Spuren, die bleiben. Dies war

**Impressum:** Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: [info@naturfreunde-nrw.de](mailto:info@naturfreunde-nrw.de)  
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Iris Schröder, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.17**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

sein Leben – seine Passion, uns seine Liebe zu den Bergen nahezubringen. Bei all dem war uns aber der Mensch hinter den Aktivitäten nicht wirklich greifbar. Unsere Aufgabe bleibt, innezuhalten und nachzudenken, was wir dem Menschen Uli Friebe zurückgeben konnten. Danke

*Hartmut Gliemann*

Am 17. Dezember ist unser Mitglied **Kurt Nießen** nach langer Krankheit verstorben. Kurt hat mit seiner humorvollen Art und seinem umfangreichen Wissen, das er gerne an andere weiter gab, die NaturFreunde nicht nur in Düsseldorf geprägt. Insbesondere die Fachgruppe Natur- und Heimatkunde hat Kurts Engagement viel zu verdanken. Er war darüber hinaus gemeinsam mit seiner Frau Erna ein großzügiger Förderer der NaturFreunde in Düsseldorf und der Naturfreundehäuser Berg und Laacherseehaus. Wir werden ihn im Gedächtnis behalten als liebenswerten Menschen und als vorbildlichen NaturFreund.

*Matthias Möller, NaturFreunde Düsseldorf*

Die NaturFreunde Dortmund-Eving trauern um **Heinz Heinrichsmeier**. Heinz ist im Alter von 79 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Über 50 Jahre war er aktives Mitglied. Heinz war Wanderleiter und bis zum Schluss Vorsitzender. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

*Ortsgruppe Dortmund-Eving*

#### Günter Judick

Nach langer schwerer Krankheit verstarb Günter Judick. Günter war von 1976 bis 1990 stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der NaturFreunde. Als studierter Historiker war er jahrelang Parteisekretär der damaligen DKP. Er war es, der auf Versammlungen der NaturFreunde politische Heißsporne zur Mäßigung und zur Trennung von Vereinsinteressen und parteipolitischen Zielen aufrief.

Auch wenn er zuletzt nicht mehr aktiv war, so gehört ihm unser Dank für seinen Einsatz. Auf seiner letzten Wanderung wünschen wir ihm alles Gute.

*Die Landesleitung der NaturFreunde NRW*

Die NaturFreunde Hörde mussten Abschied nehmen von ihrem Wanderfreund **Karl Heinz Klingberg**. Plötzlich und unerwartet begab sich Karl Heinz am 12. März im Alter von 79 Jahren allein auf die letzte Wanderung.

Wir werden stets an ihn denken.

*OG Hörde Bernhard Nowak*